

28.04.2010

Nachwuchsarbeit der Young Lions trägt Früchte

Die Young Lions Frankfurt blicken auf eine überaus erfolgreiche Saison zurück. Neben den Schülern werden nun in der Eishockey-Bundesliga Nord auch die Jugendlichen spielen. Und auch die Knaben gehen in der höchsten Klasse aufs Eis.

Frankfurt. Der gesteigerte Wert auf eine erfolgreichere Nachwuchsarbeit trägt bei den Young Lions Frankfurt Früchte. Erfolge gab es in der abgelaufenen Saison nicht nur bei den jüngsten Jahrgängen, sondern auch bei den 15- bis 17-Jährigen. «In den drei Jahren, in denen ich hier arbeite, haben wir sehr große Fortschritte erzielt. Die steigende Attraktivität merkt man. Plötzlich fragen Spieler aus Mannheim oder Iserlohn, ob sie nicht bei uns spielen könnten», erzählt Cheftrainer Danilo Valenti.

Die Grundlage für das erfolgreiche Abschneiden wurde in der Trainingsarbeit gelegt, die erheblich intensiviert wurde. Knaben, Schüler und Jugendliche absolvierten Woche für Woche neben drei bis vier Einheiten auf dem Eis noch je zwei Mal 90 Minuten sogenanntes Trockentraining. Für Valenti legten die Talente ein beachtliches Engagement an den Tag. Schließlich gehen sie ja auch noch zur Schule.

Unbesiegt bis zum Schluss

Am erfolgreichsten spielte die Frankfurter Jugend-Mannschaft (Jahrgänge 1993/94). Als verlustpunktfreier Meister der Nordrhein-Westfalen (NRW)-Liga qualifizierte sie sich für die Aufstiegsrunde zur Jugend-Bundesliga Nord. Nach dem 6:3-Erfolg im ersten Spiel in Dresden wurde auch das Rückspiel mit 4:0 gewonnen. In der zweiten und entscheidenden Runde sicherten sich dann die Schützlinge der Trainer Danilo Valenti und Andrej Jaufmann gegen den EHC Wolfsburg (4:2 und 8:1) das Startrecht in der Bundesliga Nord. In der kommenden Runde sollen die Jungs nun zudem mit den verbliebenen Junioren in der NRW-Junioren-Runde antreten.

Die Schüler (Jahrgänge 1995/96) belegten mit 64 Punkten und 222:90 Toren sie als Aufsteiger in der Gruppe B der NRW-Liga Rang drei hinter dem ES Weißwasser und dem ESC Dresden. Zudem stellten die Frankfurter viele Spieler für die Hessenauswahl ab, die beim DEB-Länderpokal erstmals in der Geschichte nicht Letzter wurde, sondern Platz vier belegte. Das Knaben-Team (Jahrgänge 97/98), in dem mit Joshua und Coale Norris auch die Söhne von Lions-Manager Dwayne Norris spielen, wurden in der NRW-Liga B sicherer Meister und stieg damit in die höchste Knaben-Klasse, die NRW A, auf.

Die Kleinschüler (99/2000), bei denen Tyler Blanchard, Sohn des Lions-Verteidigers aktiv war, deklassierten ihre Konkurrenz in Baden-Württemberg. Mit 57 Punkten hatten sie in der EBW-Liga elf Zähler Vorsprung auf GSC Straßburg, gar 15 auf den Mannheimer ERC. Und die Kleinstschüler, bei denen mit Dalton Norris und Presley Gordon ebenfalls zwei Sprösslinge der DEL-Größen dabei waren, nahmen mit Erfolg an diversen Turnieren teil.

Erfolg mit der Förderlizenz

Die einzigen, die nicht vorne mitmischen konnten, waren die in Nordrhein-Westfalen spielenden Young Lions Junioren, die nach nur vier Siegen mit dem vorletzten Platz vorliebnehmen mussten. Dennoch gab es auch für diese Spieler ein Erfolgserlebnis. Im Rahmen der Kooperation mit dem EV Wiesbaden wurden sie mit einer Förderlizenz für das Wiesbadener Männer-Team ausgestattet. Und verhalfen so den Wiesbadenern zum

unerwartet deutlichen Sieg in der Qualifikationsrunde zur Hessenliga.

© 2010 Frankfurter Neue Presse